

# Inhalt

## Teil 1

»[D]i verde terra dipinse, di chiaro e scuro«.  
Eine Einleitung ..... 9

1 Reduzierte Farbigkeit.  
Monochrome Darstellungsweisen  
im 14. und 15. Jahrhundert ..... 25

1.1 Begrifflichkeit ..... 25

1.2 Monochrome Wandmalerei bis 1350 ..... 29

1.3 Monochrome Buchmalerei ..... 39

1.4 Monochrome Tafelmalerei in den Niederlanden .. 44

1.5 Monochrome Tafelmalerei in Italien ..... 46

1.6 Zeichnungen auf getöntem Papier ..... 53

1.7 Monochrome Textilien ..... 55

1.8 Fazit ..... 59

2 Der Beginn der monochromen Wand-  
malerei in Siena. Die Eremitenhistorien der  
Compagnia di Santa Maria sotto le Volte .... 63

2.1 Die Monochrommalereien der Compagnia  
sotto le Volte ..... 63

2.2 Die Auftraggeber der Eremitenhistorien ..... 72

2.3 Die Motive der Farbreduktion und des spezifischen  
Farbeinsatzes ..... 78

EXKURS: »Schlachten, mit Röteln oder mit Kohle  
gemalt – als ob die Männer in Wirklichkeit kämpften.«  
Lippo Vannis Schlachtbild im Palazzo Pubblico ..... 81

3 Zu den grünen Räumen.  
Farbsemantische und technische Aspekte  
der Grünmonochrommalerei ..... 95

3.1 Von der Sienaerde- zur Terra-Verde-Malerei ..... 95

3.2 Die Relationen zur profanen  
Grünmonochrommalerei ..... 97

3.3 Grün getünchte Wände in Klosterbibliotheken  
und anderswo ..... 100

3.4 Chromotherapie und asketisch-kontemplatives  
Ideal. Die Bedeutung des Grüns im  
15. Jahrhundert ..... 104

3.4.1 *Marsilio Ficino und das Grün* ..... 105

3.4.2 *Das Grün als Farbe der Kontemplation,  
die Erde als Material der Askese* ..... 110

3.5 Konzepte der Einfarbigkeit ..... 112

3.6 Zur Ausführungstechnik der  
Terra-Verde-Malerei ..... 117

4 Der Chiostro Verde von Santa Maria Novella.  
Die Einbindung der Grünmonochrommalerei  
in die Reformvorhaben Eugens IV. .... 123

4.1 Der »Grüne Kreuzgang« ..... 123

4.1.1 *Der Standort* ..... 124

4.1.2 *Das Testament von 1348 und die  
vermeintliche Stiftung durch Turino di Baldese* 128

4.1.3 *Das Bildprogramm I: Genesis* ..... 130

4.1.4 *Ausführende Werkstätten und Datierung* .... 138

4.1.5 *Das Bildprogramm II: Patriarchen* ..... 148

4.2	Santa Maria Novella als Papstresidenz . . . . .	153
4.2.1	<i>Die Ankunft Eugens IV. in Florenz und in Santa Maria Novella.</i> . . . . .	153
4.2.2	<i>Das Bildprogramm III: Bilder für den Papst</i> . . .	156
4.3	Der Chiostro Verde und die Verbreitung der Grünmonochrommalerei . . . . .	161
4.3.1	<i>Eugen IV. und die Ordensreformen</i> . . . . .	161
4.3.2	<i>Die Grünmonochrommalerei im Kontext der Observanzreformen.</i> . . . . .	163
4.4	Die Komplettierung der <i>Genesis</i> durch Paolo Uccello . . . . .	180
5	Epilog: Rucellai – Medici. Ein Nachleben des Chiostro Verde und die <i>fiorentinità</i> der Terra-Verde-Malerei . . . . .	189
5.1	Die Altana des Palazzo Rucellai . . . . .	189
5.2	Der Banco Mediceo in Mailand und die Heilige Susanna in grün . . . . .	201

Farbtafeln . . . . .	205
----------------------	-----

**Teil 2**

Katalog . . . . .	237
-------------------	-----

**Anhang**

Literaturverzeichnis . . . . .	388
Index . . . . .	421
Ortsregister . . . . .	421
Namensregister . . . . .	424
Danksagung . . . . .	427
Abbildungsnachweis . . . . .	428